

Das Überwachungsgeschwader : Rückgrat unserer Luftraumverteidigung

Autor(en): **Sturzenegger, Ivo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

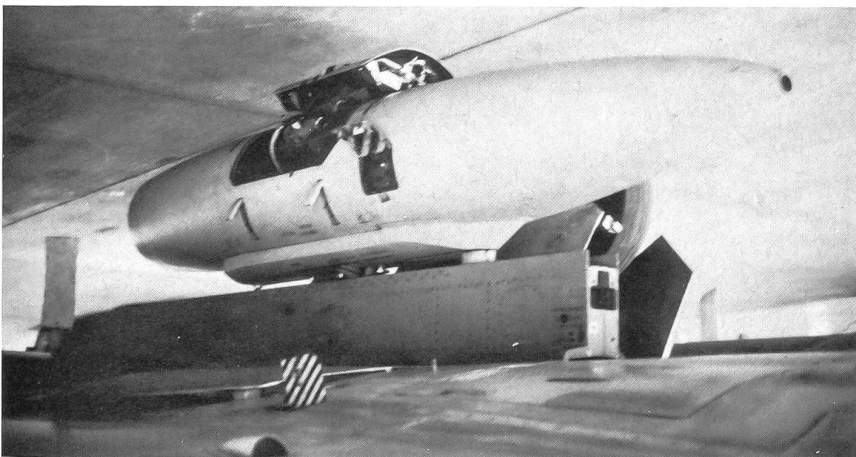
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Überwachungsgeschwader – Rückgrat unserer Luftraumverteidigung

Kpl Ivo Sturzenegger, Romanshorn



F-5E Tiger II der Staffel 18 vor einem Unterstand. Sämtliche Flugzeuge des UeG sind vor Feindeinwirkungen wirkungsvoll in Felskavernen oder in NEMP-gehärteten Unterständen geschützt.



Die Mirage III RS des UeG können alle mit dem modernen Aufklärungsbehälter «Red Baron» der schwedischen Firma FFV ausgerüstet werden. Dieser Behälter beinhaltet das hochmoderne Zeilenabtastrgerät RS-730 von Texas Instruments, mit dem Infrarotaufnahmen bei Tag und Nacht gemacht werden können.



Alouette III Mehrzweckhubschrauber. Das UeG setzt diesen Typ beim Militärhubschrauberrettungsdienst ein.

Die Schweizer Armee beruht auf dem Prinzip des Milizsystems, das heisst, dass keine Berufseinheiten zur Sicherung unseres Landes bestehen. Eine Ausnahme dazu bildet das Überwachungsgeschwader (UeG), das als Teil der Flugwaffe der einzige Berufsverband unserer Armee ist.

Die Idee, über stets einsatzbereite Fliegerverbände zur Wahrung unserer Neutralität zu verfügen, reicht bis in die Zeit kurz vor dem Zweiten Weltkrieg zurück. Mit einer Botschaft vom 3. April 1939 an die eidgenössischen Räte beantragte der Bundesrat die Schaffung eines Berufsfliegerverbandes. Am 8. Juni 1939 wurde dieser Vorlage zugestimmt. Der Ausbruch des Krieges verzögerte die Bildung des Überwachungsgeschwaders, so dass der 11. November 1941 als eigentliche Geburtsstunde des UeG gilt. Durch Bundesratsbeschluss sind dem Überwachungsgeschwader folgende Aufgaben übertragen:

1. Jederzeitige Bereitschaft für die Mitwirkung bei der Sicherung der Neutralität im Luftraum. Dies trifft aber nur für den Ernstfall zu. In Friedenszeiten wird der Luftraum der Schweiz nur an den Werktagen, während des gewöhnlichen militärischen Flugbetriebes überwacht, in der restlichen Zeit wird auf eine Überwachung verzichtet. Eine Ausnahme bildete zum Beispiel der letztjährige zweiwöchige Boykott der Überflugsrechte für die Flugzeuge der Aeroflot. Während dieser Zeit waren rund um die Uhr je zwei F-5E Tiger und Mirage III RS Aufklärer in Alarmbereitschaft.

2. Mitwirkung bei der Ausbildung der Militärflieger und Einsatz in der zentralen Führungsorganisation der Fliegertruppen. Die Fluglehrer für sämtliche Schulen und Kurse stammen aus dem UeG. Auch die vollamtlichen Spezialisten für die Leitung des Flugdienstes (Flugdienstleiter, Fliegerschiessleiter, Luftkampf-, Erdkampf-, Luftaufklärungs-, Flugsicherungsoffiziere usw.) sind zum grössten Teil Angehörige des UeG.

3. Taktische Erprobung von Flugzeugen und Ausrüstungsgegenständen für Flugzeuge und Besatzungen. Seit vielen Jahren wird immer zuerst eine Fliegerstaffel des UeG mit dem neu eingeführten Kampfflugzeug ausgerüstet. UeG Piloten werden bereits zur fliegerischen Evaluation neuer Flugzeuge vor der eigentlichen Beschaffung eingesetzt.

4. Durchführung von Flügen für Dienststellen des Bundes und den militärischen Flugrettungsdienst. Die Piloten der Leichtfliegergruppe bestreiten unzählige Transportflüge für Behörden sowie militärische und zivile Stellen. Seit 1969 stellt diese Gruppe überdies den Militärhelikopter-Rettungsdienst sicher.

Ausbildung

Um die angehenden Militärberufspiloten des UeG auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten, werden sie in einer speziellen Gruppe zusammengefasst. Sie durchlaufen einen fünfsemestrigen Lehrgang, der neben vielen rein militärischen Fächern auch umfassende allgemeinbildende Theorie enthält. Darin eingeschlossen ist die Ausbildung zum Fluglehrer in einer internen Schule sowie die Absolvierung der Offiziersschule. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer das Diplom als Militärberufspilot. Alle Piloten leisten während der nachfolgenden Jahre im Wechsel Fluglehrerdienst und taktischen Flugdienst im Rahmen ihrer Fliegerstaffel. Den Berufspiloten steht der Weg zum Staffelkommandanten oder -stellvertreter offen. In der Militärschule und durch gezielte Weiterbildung erhalten die Kaderteile das nötige Rüstzeug für ihre weitere Verwendung als höhere Kommandanten, Chefs von Dienstzweigen oder Spezialisten.

Flugmaterial

Dem Überwachungsgeschwader sind sieben Staffeln oder Gruppen mit drei verschiedenen Flugzeugtypen zugeteilt. Drei Jägerstaffeln mit F-5E Tiger sichern den unteren Luftraum, währenddem zwei Mirage Allwetterstaffeln die Abfangjagd in grossen Höhen vornehmen. Eine Aufklärungsstaffel mit Mirage IIIIRS stellt die taktische Aufklärung bei Tag und Nacht sicher, und eine Hubschraubergruppe mit Alouette III übernimmt die Rettungs- und Transportaufgaben.

Durch die permanente Erfüllung des Kampfes, des Instruktions- und des Dienstleistungsauftrages bringt das UeG als Berufskampfpilotenkörper unserer Milizflugwaffe die Unterstützung, die sie für ihren wirkungsvollen Einsatz benötigt.

Das Überwachungsgeschwader in Zahlen

Personalbestand 1983
134 (124 Piloten)

Flugstunden pro Jahr
ca 22 000

Landungen pro Jahr
ca 52 000

Flugstunden pro Pilot, pro Jahr
ca 200

davon als Kampfpilot
ca 100

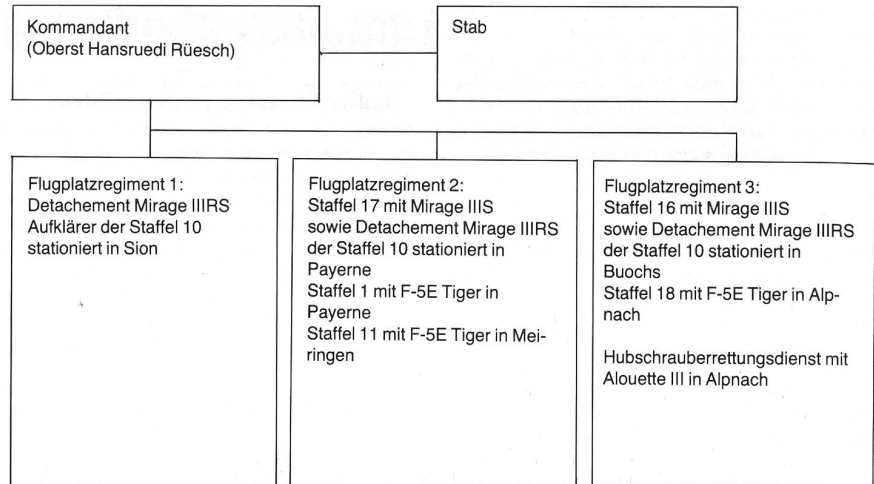
und als Fluglehrer
ca 100

Helirettungseinsätze 1982
98

transportierte Verunfallte
151

Flugzeugbestand
30 Mirages IIIS, 18 Mirage IIIIRS,
54 F-5E Tiger II, Alouette III

Organisation des Überwachungsgeschwaders



Mirage IIIIRS Aufklärer der Staffel 10.



Mirage IIIS der Staffel 17 des UeG. Das UeG setzt zwei Staffeln Mirage IIIS für Abfangjagdaufgaben ein.